

Chellersacher

Schulort:	Chellersacher	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Elgg, Fehraltorf	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Turbenthal, Wila	Gemeinde 2015:	Turbenthal
		Kirchgemeinde 1799:	Turbenthal, Wila		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 195-196v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 383: Chellersacher, [http://www.stapferenquete.ch/db/383].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Chellersacher (Niedere Schule, reformiert) - Chellersacher (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)				

14.02.1799

BEANTWORTUNGEN; Über den Zustand der Fragen, der Schule, an disem Orte.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	<u>Kellers Acker.</u>
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Hof.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst ein Schul-bezirck Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zur Kirchengemeine, und Agentschafft Turbenthal. Und Wyla.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Gehört jn Distrikt Ellg. Und jn Distrikt Fehr Altdorf.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kanton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	<u>Entfernung</u> Zum Schul-bezirck. Innerhalb 1. Viertel Stund, ligend 17. Häüßer. Und Innerthalb 3/8. Stund ligend 10. Häüßer.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Kellers Acker. Ein Hof. Wo die Schul gehalten wird. 8. Kinder. Goßweil. Ein Hof. Entfernt vom Schul Ort. 1/8 Stund. 7. Kinder. Fleckmünd; Ein Hof. Entfernt vom Schul Ort. 1/8 Stund.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Capell. Ein Hof. Entfernt vom Schul Ort . 1/8 Stund. 2. Kinder.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Aulj. Ein Hof. Entfernt vom Schul Ort. 1/8 Stund. 8. Kinder. Steinenbach. Höfe. Entfernt vom Schul Ort. 1/4 Stund. 10 Kinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Steinen. Ein Dørf Hof. Entfernt vom Schul Ort. 3/8 Stund. 9. Kinder.
I.4.a	Ihre Namen.	Tablet 1/2 Stund. Bühl. 1/2 Stund. Schmidrüthj. 1/2 Stund. Ottenhub. 3/8 Stund. Wyla. 3/4 Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Turbenthal. 1. Stund. [[[Seite 2] Oberhofen. 1. Stund. Neübrunnen. 1. Stund.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren. Lesen Schreiben und Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird Gehalten, vom Augstmonat an, bis zum End des Jahrs. Wochen 20.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schülbücher werden Geüebt. Namenbüchlj, Lehrmeister, Catechismus, Psalmenbuch, Testament, und das Eingeführte Waser Büchlein.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften, verfertige ich selbstn aus, und bestehen, jn Nützlichen Sprüchen, und Sitenlehren.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret Täglich 6. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Bis jez sind die Kinder nicht in Klaßen getheilt, es Zeigten sich Jmmer vill Schwirigkeiten.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Schul-lehrer würde bestellt, von Juncker Collator. von Breiten Landenberg. Nach Examennierung zu Zürich.
III.11.b	Auf welche Weise?	Der dermahlige Heißt Heinrich Stahel,
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	Jn Kellers Acker. 39 alt.
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Verheürathet, jez keine Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Schulmeister 18. Jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Wohnte jmmer am Geburths Ort, jn Kellers Acker. Verrichte Hauß und GüterGeschäfte.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben der Schul die Obbemelte Geschäfte.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Besuchen die Schul. * Tägliche Schühler. Knaben 24. Mädchen 20.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Repetier Schühler. Knaben 22. Mädchen 24. 90. **
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer wird die Schule nur am Samstag gehalten.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 3] Keine.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Wochentlich 1. ß. von jedem Kind, täglichen Schüler.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	<u>Schul-Hauß</u> ist keines.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Die Schul wird gehalten, in meiner Wohnstube.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Hauß Zins, habe jährlich. Erhalten, 3. Viertel Kernen, wird vom Kirchen Gut bezahlt.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld. 10. fl. vom Kirchen Gut Turbenthal. 3. fl. vom Armen Gut. 6. fl. aus dem Schulfond von Zürich.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	1. fl. vom Armen Gut. Wyla. <u>An Getreide</u> . 1. Viertel Kernen, wird bezahlt von der Kirchen Turbenthal.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Kellers acker. Den 14ten Hornung 1799.
Heinrich Stahel Schul mstr.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 195-196v
Briefkopf	BEANTWORTUNGEN; Über den Zustand der Fragen, der Schule, an disem Orte.
Transkriptionsdatum	05.07.2011
Datum des Schreibens	14.02.1799
Faksimile	383BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_195-196v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Stahel
Verfasser Vorname	Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Chellersacher</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	<u>Hof</u>	Distrikt 1799	<u>Elgg, Fehraltorf</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Turbenthal, Wila</u>	Amt 2000	<u>Winterthur</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde	<u>Turbenthal</u>	Gemeinde 2015	<u>Turbenthal</u>
Höhenlage		1799	<u>Wila</u>	Einwohnerzahl	
Geo. Breite	<u>709229</u>	Einwohnerzahl		2000	
Geo. Länge	<u>252368</u>	1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Chellersacher (ID: 508)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja	

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Chellersacher (ID: 544)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 703)**

Name: Stahel
 Vorname: Heinrich
 Herkunft: Chellersacher
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 18 Jahren
 Lehrer seit: 18 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Hausverrichtungen
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit
 Hausverrichtungen

Weitere Informationen

Alter: 39
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 0
 Weitere Verrichtungen? Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		24
Mädchen		20
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Alltags- und Repetierschüler gesamthaft: 90 Kinder	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		22
Mädchen		24
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Alltags- und Repetierschüler gesamthaft: 90 Kinder	